





Table with multiple columns: Eisenbahn-Actien, Prioritäts-Obligationen, Fremde Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and dividends.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fräulein Rosalie Guesner mit Herrn Philipp Rose (Stettin-Wollin). Herr Johann Horn mit Fräulein Auguste Reimer (Stralsund).

Entbindungs-Anzeige. Durch die Geburt eines munteren Mädchens wurden erfreut Carl Rothenberg und Frau.

Aufforderung an die Versender, von der undeckelten Verpackung von Geld in Briefe u. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des deklarirten Werthbetrages in Briefen und Paceten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung.

Zum Zwecke der Uebermittlung kleinerer Zahlungen ist das Verfahren mittelst Post-Anweisungen innerhalb des Norddeutschen Postbezirks...

Die Gebühr für die Vermittlung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt: bis 25 R. überhaupt 2 Gr. über 25 bis 50 R. überhaupt 4 Gr.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneute Aufforderung richten, sich einer undeckelten Verpackung von Geld in Briefe oder Pacete zu enthalten...

Die Ober-Post-Direction.

Bekanntmachung. Im Dorfe Bödnitz soll die Umpflasterung der Straße nach Bohl bewirkt werden...

Der Bau-Inspector ge. Thomer. Bibliothek und Lesezimmer des Pommerschen Museums jeden Montag, Donnerstag, Sonnabend Nachm. 6-9 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

Zur Vergebung der bei dem Umbau des Wachtgebäudes im Fort Preußen in einer Kaserne vorkommender Tischler-, Maler-, Töpfer-, Schieferdecker-, Klempner- und Steinsetz-Arbeiten...

Mittwoch, den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr.

in unserm Geschäftslokale, Rosengarten Nr. 25/26, Termin angelegt, bis wohin Unternehmer ihre veriegelten und mit entsprechender äußerer Bezeichnung versehenen Offerten abgeben wollen.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das alte Kommandantur-Gebäude nebst Hof- und Hintergebäuden, große Wollweberstraße Nr. 26 zu Stettin, soll öffentlich meistbietend verkauft werden...

ein Termin auf Freitag, den 26. Juni cr., Nachmittags 4 Uhr.

im Bureau der unterzeichneten Fortifikation in Stettin, Rosengarten Nr. 25/26, 2 Treppen hoch, anberaumt, wo auch die Verkaufsbedingungen einzusehen sind.

Das Grundstück enthält: circa 4268 □ Fuß bebaut, und circa 1777 □ Fuß unbebaut Fläche.

Das Vordergebäude hat 5 Fenster Front, ist wie der Seitenflügel 2 Etagen hoch, massiv, und hat gewölbte Keller.

Das Quergebäude ist 3 Etagen hoch, in der Vorderfronte massiv, im Uebrigen Steinschwerk.

Der Larwerth des ganzen Grundstücks mit sämtlichen Gebäuden beträgt 14,735 R. 15 Gr.

Die Gebäude können bis zum Verkaufs-Termin jeden Donnerstag zwischen 12 und 2 Uhr Mittags besichtigt werden.

Stettin, den 18. März 1868. Königliche Fortifikation.



Bekanntmachung.

Die Lieferung von 10 bebedeten Güterwagen mit Bremsen, 20 bergl. ohne, 10 Kohlenwagen mit, 5 bergl. ohne und 15 offenen Güterwagen ohne.

soll im Wege der öffentlichen Submission verbungen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen und Zeichnungen sind in unserm Central-Bureau hierseits einzusehen und von dem Eisenbahn-Sekretär Meyer, gegen Erstattung der Copialien, zu beziehen.

Offerten sind versegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Personen- und Güterwagen“

bis zu dem am 28. April c., Vormittags 10 Uhr, in unserm Central-Bureau hier anstehenden Termine, in welchem dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten werden eröffnet werden, portofrei an uns einzusenden.

Münster, den 11. April 1868.

Königliche Direction der Westfälischen Eisenbahn.

Mühlen-Verkauf.

Eine schöne Wassermahl- und Schneidemühle, mit 4 Sägen, Gewerk neu von Eisen, Wohnhaus herrschaftlich, 89 M. Gerstboden u. großer Obstgarten, 4 M. von Stettin, 1/2 M. von der Oder, ist mit 6-8 Tausend Anzahlung zu verkaufen.

Portofr. Anfragen nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Zur Hebung des deutschen Seewesens.

(Weiser Jtg.) Die Einigung der deutschen Schiffe zu einer Handelsflotte, die immer größer werdende Einsicht in die maritimen Interessen, die stets wachsenden Hoffnungen, durch eine wirkliche Größe zur See: Alles dies muß einen neuen Aufschwung in die seemannischen Kreise bringen.

Die ersten Anfänge einer neuen Ära zeigen sich, wenn auch nur schwach, schon jetzt. In jüngster Zeit wurde unter der Protection der angesehensten Hamburger und Bremer Kaufleute die Norddeutsche Seewarte, mit dem Hauptbureau in Hamburg und der ersten Zweigstation in Bremerhaven, eröffnet, die in der liberalsten Weise eine Thätigkeit unter den Seeleuten zu erregen sucht, welche bis jetzt fast beschämend von der deutschen Flotte vernachlässigt ist und die doch dem Seemann zunächst und dem ganzen Handelsstande in seinem Wirken direct wieder zu Gute kommt.

„die Routen zu finden, um die raschesten Reisen mit einem Schiffe zu machen.“ In der richtigen Erkenntnis der Wichtigkeit eines solchen Unternehmens haben schon früher eifrige und intelligente Capitäne für den verdienstvollen Lieutenant Maury Beiträge gesammelt, da es in Deutschland an einem Bureau fehlte, welches derartige Notizen entgegennahm und zum allgemeinen Besten verwandte.

andere Völkern für die Interessen des Seewesens gelernt und erfahren haben, das Gebiet, das sie vertreten, dabei in jeder Beziehung zu fördern; allein sie haben bis jetzt keine oder kaum nennenswerthe Beiträge geliefert, welche zur Bereicherung der nautischen und der übrigen Wissenschaft dienen könnten. Wo findet sich eine Spur ihrer Thätigkeit? Unsere Museen und Sammlungen erhalten von den reichen und interessanten Regionen, welche der Seemann besucht, höchstens einige Raritäten, hier und da Vögel, Muscheln und dergl. Dinge, welche durch ihre Absonderheit oder Farbenpracht die Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben.

